

Bericht der Abteilung Paderborn für die Zeit vom 1. Juli 1977 bis zum 30. Juni 1978

Wir beklagen den Tod folgender Mitglieder:

Pfarrer Dr. Ludger Bange T. Carl, Bad Driburg	Kaufmann Karl Lichte, Neheim
Lehrer Georg Fabian, Dössel	Hermann Michels, Lippstadt
Goldschmied Josef Fuchs, Paderborn	Rektor Anton Bangen, Stukenbrock
Frau Dr. Elisabeth Gemmeke, Paderborn	Konrektor Julius Rohe, Arnsberg
Oberamtsrichter Paul Grünewald, Bilstein	Dechant August Rüsing, Paderborn
O.-St.-Dir. Bernh. Heinemann, Bad Driburg	Pfarrer Paul Rüsing, Schloß Holte
Geistl. Rat Franz Kesting, Paderborn	Ob.-St.-Rat Horst Schneider, Bad Driburg
	Landger.-Dir. Heinrich Struwe, Geseke
	Dr. Carl Anton Schwering, Geseke

Dem Verein sind neu beigetreten:

In Paderborn:

Stud. Michael Blumenthal	Dipl.-Kaufmann Gertrud Lampe
O.-Stud.-Rat Johannes Faulhaber	Stud. Reinhard Marx
Käthe Gerkmann	Realschullehrer Stefan Peters
Stud. Hans Dieter Heimann	Johannes Plesser
Studiendirektor Dr. Peter Kranz	Maria Tegethoff

Auswärts:

Dipl.-Ing. Ignatz Becker, Preußisch Oldendorf	Stud.-Ref. Peter Piasecki, Herne 2
Lehrer Helmut Diermann, Salzkotten	Helga Plümper, Arnsberg 1
Therese Gemmeke, Salzkotten	Dr. Erich Sandow, Detmold
Hermann Hanses, Menden 1	Redakteurin Waltraud Sax-Demuth, Leopoldshöhe
Buch- und Kunsthändler Wilfried Henze, Höxter	Stud. Aloys Schwersmann, Marburg
Stud. Alfred Kruse, Dortmund	Lehrer Ulrich Strathmann, Salzkotten
Hauptschullehrer Meinolf Lamberty, Ense 2	Zahnarzt Ernst Sudhoff, Arnsberg 1
Heinrich Langhoff, Bad Lippspringe	Stud.-Rat Martin Tabaczek, Bielefeld 1
O.-Reg.-Rat Hermann Michels, Essen 18	Stud.-Rat Gerhard Ucka, Herne 1
Stud. Rainer Nieswandt, Steinheim	Erich Wennecker, Schieder-Schwalenberg
Hans A. Peters, Soest	Franz-Josef Wulf, Warstein 1

Am Tag der Westfälischen Geschichte in Drolshagen am 2. und 3. Juli 1977, über den an anderer Stelle berichtet wird, nahmen viele Mitglieder der Abteilung Paderborn teil. Die Sommerstudienfahrt des Altertumsvereins führte am 19. und 20. August 1977 nach Bremen und Bassum. Der Vor-

sitzende der Historischen Gesellschaft, Herr de Porre, begrüßte die Gäste aus Westfalen im Schütting, dem Amtshaus der Kaufmannsgilde. In seinem Vortrag über Bremens Kampf um Freiheit und Unabhängigkeit gab er einen ausgezeichneten Einblick in Geschichte und Gegenwart der Freien Hansestadt. Der zweite Teil der Studienfahrt begann mit einer Besichtigung der s. Zt. zugänglichen Teile des Bremer Domes, in dem bei Ausgrabungen Bischofsgräber gefunden wurden, u. a. des Erzbischofs Gerhard, Edelherrn zur Lippe. Der frühere Baudenkmalpfleger Oberbaurat a. D. Dillschneider führte die Paderborner Besucher durch das Rathaus, wo vor allem die von Heinrich Vogeler ausgestattete Güldenammer beeindruckte, und unter anderem durch das Schnoorviertel. Auf dem Rückwege besuchte man die Stiftskirche zu Bassum, eine Backsteinkirche des 13. Jahrhunderts, die zu einer der seltenen Hallenkirchen der gebundenen Ordnung ausgebaut worden ist. Frau von Ditfurth, die Äbtissin des evangelischen Damenstiftes Bassum, vermittelte der Paderborner Gruppe die Tradition einer dem Adel vorbehaltenen geistlichen Institution.

Im Rahmen der Wintervorträge sprach der Vereinsdirektor am 8. 11. 1977 über »Paderborn im Dritten Reich«. Frau Hauptkonservatorin Dr. Hilde Claussen, Münster, referierte am 29. 11. 1977 zur »Ausstattung des fürstbischöflichen Residenzschlosses Neuhaus«. Studienrat Dr. Alfred Heggen; Neumünster, behandelte am 10. 1. 1978 unter dem Thema »Innovation und geistliche Herrschaft« die gewerbliche Wirtschaft und Wirtschaftspolitik im Fürstbistum Paderborn im 18. Jahrhundert, Akademischer Oberrat Dr. Volker Henn, Trier, am 14. 2. 1978 den »Bauernspiegel ›De regimine rusticorum‹ (um 1472) und die Lage der westfälischen Bauern im späten Mittelalter«.

In der Reihe »Studien und Quellen zur westfälischen Geschichte« erschien 1977 als Band 16 Rainer Decker, Bürgermeister und Ratsherren in Paderborn vom 13. bis zum 17. Jahrhundert, Untersuchungen zur Zusammensetzung einer städtischen Oberschicht.

Vorstand und Beirat des Altertumsvereins beschlossen am 1. 2. 1978 die Übergabe der Reihe an den Verlag Bonifacius-Druckerei Paderborn. Die Sammlungen des Altertumsvereins im Museum für Stadtgeschichte im Adam-und-Eva-Haus zu Paderborn wurden von täglich mehr als 200 Personen besucht. Das neben dem Adam-und-Eva-Haus befindliche Fachwerkhaus (Gaststätte Erzengel) wurde restauriert und zur Erweiterung des Museums für Stadtgeschichte bestimmt. Die Ausstellung von Teilen der archäologischen Sammlung im Museum in der Kaiserpfalz wurde vorbereitet. Ein Mitglied überließ dem Verein eine bedeutende Sammlung vor allem zur Geschichte des Husaren-Regiments Nr. 8 Paderborn/Neuhaus als Leihgabe.

Die Hauptversammlung fand am 1. April 1978 in der Kunsthalle Bielefeld statt. Frau Studiendirektorin Dr. Gertrud Angermann, Bielefeld, referierte über »Bielefeld und sein Umland im Übergang von der Agrar- zur Industrie-Struktur«, nach einer Stadtbesichtigung unter Leitung des Stadtarchivars

Dr. Vogelsang erläuterte Frau Dr. Angermann auf einer Studienfahrt das Bielefelder Umland (die Höfe Upmeier zu Belzen und Wibbing zu Jöllenbeck wurden von ihren Besitzern gezeigt) und frühe Industriebauten in der Stadt.

Paderborn, den 30. Juni 1978

Dr. Hohmann
Vereinsdirektor

Lengeling
Schriftführer